

Abteilung Kegeln
TSV Burgwindheim III – TSG 2005 Bamberg g 1:5
(6,0:10,0 Satzpunkte, 1900:1920 Holz)

Im letzten Vorrundenspiel musste unsere Dritte gegen den Tabellendritten der Kreisklasse C 1 eine vermeidbare Niederlage hinnehmen, obwohl sie mit 1900 Holz ein gutes Mannschaftsergebnis schob. Vermeidbar deshalb, weil sie vor allem im Abräumen (unser „bester“ Kegler räumte hier 127 Holz ab, das sagt schon alles aus) total versagte (574:494 Holz für die Gäste). Nach dieser etwas ärgerlichen und unnötigen Niederlage belegt die Dritte nach Abschluss der Vorrunde mit 8:12 Punkten den 7. Platz in der Kreisklasse C 1.

Bereits in der ersten Paarung wurde sehr guter und spannender Kegelsport geboten, denn Roland Dumler und Paul Windt schenken sich nichts. Roland verlor die ersten zwei Sätze mit 127:141 und 126:131 Holz, entschied aber das dritte Duell mit 129:110 Holz für sich, sodass der letzte Satz die Entscheidung bringen musste (die Gäste führten mit 2:1 nach MP und nach Holz stand es unentschieden). Im letzten Satz unterliefen unserem Kegler dann fünf Fehlschub, sodass er nicht über 114 Holz hinauskam. Sein Widersacher machte es mit 117 Holz nicht viel besser, aber sein Gesamtergebnis (499:496 Holz) reichte aus, um den ersten Mannschaftspunkt für sein Team zu holen.

In der zweiten Paarung zeigte Rudi Zuber endlich einmal was in ihm steckt. Mit erstklassigen 500 Holz schob er Saisonbestleistung und war damit auch bester TSV Kegler. Sein Widerpart war mit 455 Holz schlechtester Bamberger Kegler, war gegen Rudi chancenlos, gab alle vier Sätze, den Mannschaftspunkt und 45 Kegel ab. Zur Halbzeit stand es daher 1:1 nach MP, der TSV führte aber mit 42 Holz.

Stefan Schmitt konnte nur im zweiten Satz überzeugen, den er auch mit 125:111 Holz für sich entschied, Die anderen drei Duelle verlor er mit 113:119, 106:111 und 107:121 Holz, sodass unser Kegler am Ende 451 und die Gästekeglerin 462 Holz am Totalisator stehen hatten. Das bedeutete, dass die Gäste vor der Schlusspaarung zwar mit 2:1 nach MP führten, nach Holz aber mit 31 im Rückstand lagen.

Für Xaver Nistler gab es nun drei Möglichkeiten: Bei Gewinn des MP konnte sich Xaver sogar 30 „Miese“ erlauben und der TSV hätte das Spiel gewonnen. Bei Verlust des MP und einer Niederlage unter 31 Holz wäre das Spiel unentschieden ausgegangen, bei Verlust des MP und einer Niederlage über 31 Holz wäre das Spiel verloren gewesen. So kam es auch. Xaver blieb mit 453 Holz weit unter seinen Möglichkeiten, sodass es für seinen Kontrahenten, der mit ganz starken 504 Keilen zum tagesbesten Kegler avancierte, ein Leichtes war, alle vier Sätze und den Mannschaftspunkt zu holen. 51 „Gute“ bedeuteten auch, dass unsere Mannschaft am Ende mit leeren Händen dastand, denn an der Anzeige leuchteten nun 20 „Überholz“ für die Gäste und damit der 5:1 Sieg auf.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim III

TSG 2005 Bamberg g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dumler Rol.	372	124	496	1,0	0:1	3,0	499	349	150	Windt Paul
Zuber Rud.	374	126	500	4,0	1:0	0,0	455	335	120	Matzer Osw.
Schmidt St.	324	127	451	1,0	0:1	3,0	462	330	132	Gerhard Ma.
Nistler Xaver	336	117	453	0,0	0:1	4,0	504	332	172	Gerhard Wo.
MP aus SP				6,0	1:3	10,0				
MP aus Holz			1900		0:2		1920			
Gesamt:	1406	494	1900	6,0	1:5	10,0	1920	1346	574	Diff. - 20

Damenmannschaft

TSV Burgwindheim I – SV Walsdorf g 1:5

(8,0:8,0 Satzpunkte, 1847:1921 Holz)

Gegen die gemischte Mannschaft aus Walsdorf, die im Tabellenmittelfeld der Frauenkreisklasse angesiedelt sind und auf unseren Bahnen sehr gut kegelten, hatten sich unsere Frauen mehr erhofft. Am Ende mussten sie aber deren Überlegenheit anerkennen und verloren mit 1:5 nach Mannschaftspunkten und mit 74 Holz Unterschied. Mit 6:14 Punkten belegten unsere Damen nach der Vorrunde einen Platz im hinteren Tabellendrittel der Frauenkreisklasse.

Startkeglerin Edelgard Dumler, die im ersten Satz mit 133 Holz ganz stark anfang, danach aber nur noch 104, 107 und 103 Holz folgen ließ, kam am Ende nur auf etwas magere 447 Holz. Damit kam sie gewaltig unter die Räder, denn sie traf auf den tagesbesten Kegler, der mit 519 Keilen ein vorzügliches Ergebnis schob. Dieser entschied auch die vier Sätze mit 3:1 für sich, holte damit den ersten Mannschaftspunkt für sein Team und brachte die Walsdorfer mit vorentscheidenden 72 Holz in Führung.

Katharina Lehnert zeigte sich von ihrer besten Seite und schob mit sehr guten 499 Holz Saisonbestleistung. Sie hatte ihre zwei Gegnerinnen – die Gäste hatten nach 60 Schub ausgewechselt – die es auf zusammen auf 467 Kegel brachten, jederzeit im Griff, gewann nach Sätzen mit 3:1 und glich daher zur Halbzeit zum 1:1 nach MP aus. Die Walsdorfer führten aber immer noch mit 40 Holz.

Anita Schmitt hatte es nun in der Hand, diesen Holzvorsprung nochmals zu verkürzen, denn ihre zwei Gegnerinnen - die Gäste hatten nochmals ausgewechselt - brachten es zusammen nur auf 429 Holz. Doch weit gefehlt, Anita erwischte nämlich einen rabenschwarzen Tag, und musste sich mit ganz schwachen 413 Holz, davon nach 23 Fehlschub!! nur 87 abgeräumt, begnügen. Nachdem die vier Duelle 2:2 ausgingen, war die höhere Holzzahl der Gästekeglerinnen ausschlaggebend für den Gewinn des Mannschaftspunktes.

Schlusskeglerin Martina Schmitt hätte daher den Mannschaftspunkt gewinnen und 57 Holz schreiben müssen, um das Blatt noch zugunsten des TSV zu wenden. Martina schob auch starke 488 Holz, ihr Widerpart war jedoch mit 506 Holz noch besser, die ausschlaggebend für den Gewinn des letzten Mannschaftspunktes waren, nachdem die Sätze 2:2 ausgingen. Am Ende verloren daher unsere Damen trotz eines guten Mannschaftsergebnisses mit 1:5, die Gäste bekamen wegen der besseren Gesamtholzzahl (1921:1847) nochmals zwei MP dazu, konnten aber mit Ausnahme von Anita Schmitt mit ihren Ergebnissen zufrieden sein.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim I

SV Walsdorf g

Name	Volle	Abr.	Holz	SP	MP	SP	Holz	Volle	Abr.	Name
Dumler Edelg.	320	127	447	1,0	0:1	3,0	519	364	155	Wetsch E.
Lehnert Kath.	320	179	499	3,0	1:0	1,0	467	319	148	Müller/Stärk
Schmitt Anita	326	087	413	2,0	0:1	2,0	429	324	105	Tornau/Schü
Schmitt Mart.	342	146	488	2,0	0:1	2,0	506	346	160	Graf Mark.
MP aus SP				8,0	1:3	8,0				
MP aus Holz			1847		0:2		1821			
Gesamt:	1308	539	1847	8,0	1:5	8,0	1821	1353	568	Diff. – 73

TSV Burgwindheim g – 1.FC Oberhaid I 0:6
(3,0:13,0 Satzpunkte, 1738:1899 Holz)

Im letzten Vorrundenspiel trat unsere Gemischte gegen den Tabellenführer der Frauenkreisklasse an und war, wie das Ergebnis zeigt, chancenlos. Trotzdem kann die Mannschaft nach Abschluss der Vorrunde mit dem Erreichten zufrieden sein, denn sie befindet sich in der Tabelle unter 11 Mannschaften auf dem 9.Platz.

Für den TSV standen diesmal drei Jugendkegler in der Mannschaftsaufstellung. Während Luca Engefehr mit 417 und Anna-Lena Kupfer mit 402 Holz noch Luft nach oben haben, war Felix Wurm mit starken 474 Holz bester TSV-Kegler. Diese Holzzahl bedeutete für ihn auch persönliche Bestleistung. Nachdem auch Katharina Lehnert mit 445 Holz nicht ihren besten Tag erwischte, war am Ende die klare und verdiente 0:6 Niederlage nicht mehr abzuwenden.

Die Paarungen

TSV Burgwindheim g

1.FC Oberhaid I

<u>Name</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Holz</u>	<u>SP</u>	<u>MP</u>	<u>SP</u>	<u>Holz</u>	<u>Volle</u>	<u>Abr.</u>	<u>Name</u>
Engefehr Lu.	286	131	417	0,0	0:1	4,0	494	341	153	Rügheimer
Kupfer A.-L.	310	092	402	0,0	0:1	4,0	434	324	110	Jameson B.
Wurm Felix	349	125	474	1,0	0:1	3,0	484	345	139	Dotterw./Glei
Lehnert Kath.	324	121	445	2,0	0:1	2,0	487	335	152	Scholz Lo.
MP aus SP				3,0	0:4	13,0				
MP aus Holz			1738		0:2		1899			
Gesamt:	1269	469	1738	3,0	0:6	13,0	1899	1345	554	Diff. - 161